

# LEHR-LERN-KONFERENZ

22.11.2019

*Diversitätsorientierte Ansätze*  
*am Beispiel „Öffentliche Verwaltung“*

Aufbau einer digitalen Fallsammlung im Studiengang „Öffentliche Verwaltung“

Prof. Dr. Andreas Lasar, Saskia Ehlers

# Agenda

1. Was macht gute juristische Lehre aus?
2. Rollenstereotype in juristischen Ausbildungsfällen – eine hamburgische Studie  
klärt auf
  - Unbemerkte Verwendung von Stereotypen – ein Beispiel
  - Ergebnisse der Studie
  - Reflexionsfragen zur Sensibilisierung für die Verwendung von Rollenstereotypen
3. Fallstedt

# 1. Was macht gute juristische Lehre aus?

Fachwissen der Dozierenden

Soziale Kompetenz

Praxisbezug

Realitätsnahe Fälle



Welche Kompetenzen wollen wir Studierenden vermitteln?

## 2. (Geschlechter)Rollenstereotype in juristischen Ausbildungsfällen

### Unbemerkte Verwendung von Stereotypen

Wie würden Sie folgenden Satz beenden:

A verkauft B...

- 1) ... sein Fahrrad
- 2) ... ihr Fahrrad
- 3) ... ?

## 2. (Geschlechter)Rollenstereotype in juristischen Ausbildungsfällen

Untersucht wurden insgesamt

**87 juristische Examensübungsklausuren,**

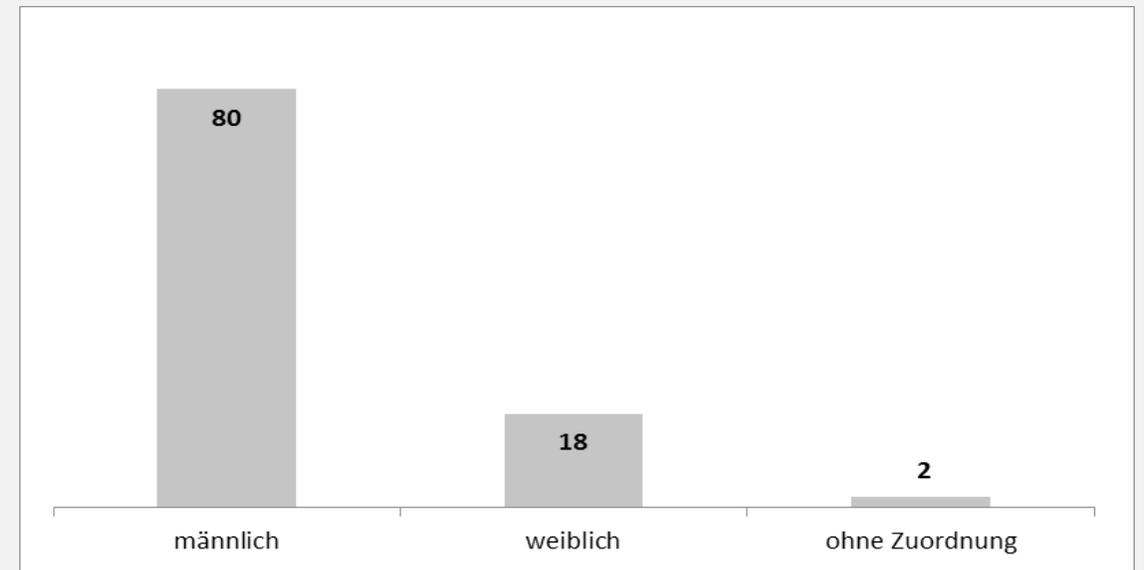
die zwischen

**September 2014 und August 2015**

geschrieben wurden.

## Die 5 Hypothesen

1. „Frauen sind als Fallpersonen in juristischen Ausbildungsfällen im Verhältnis zu Männern unterrepräsentiert.“



## Die 5 Hypothesen

2. *„Weibliche Fallpersonen treten häufig nicht als eigenständige Individuen auf, sondern werden auf ihre Beziehung zu Männern reduziert.“*

- 76 % als entscheidungs- und handlungsfähige Akteurinnen, die eigenständig agieren
- 46 % werden über ihre Beziehung zu Männern definiert

## Die 5 Hypothesen

3. „Die gewählten Berufe der Fallpersonen bedienen (Geschlechter) Rollenstereotype. Männer werden häufiger berufstätig dargestellt als Frauen. Die Berufe der Männer weisen eine höhere Vielfalt auf [...]“

- Berufstätig: 39 % der Frauen, 62 % der Männer
- deutlich vielfältigeres Berufsspektrum bei Männern
- z.T. realitätsfremde Berufsverteilung

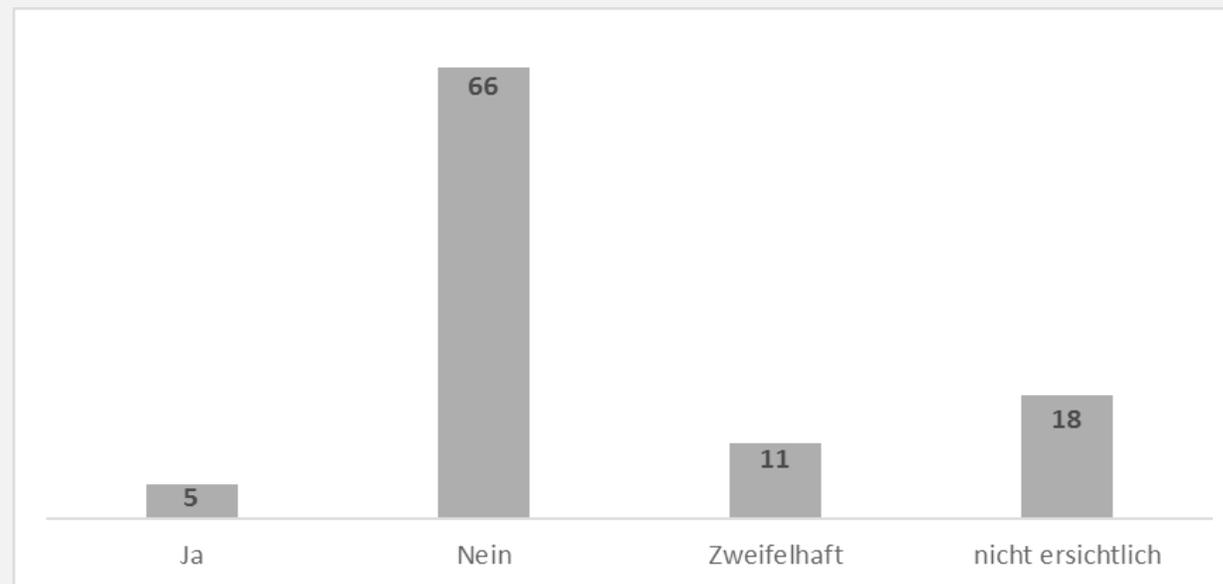
## Die 5 Hypothesen

*4. „Die gewählten Namen und Bezeichnungen der Fallpersonen bedienen (Geschlechter)Rollenstereotype.“*

- *Mit Beziehungsattribut: 14 % der Männer, 36 % der Frauen*
- *Verbindung zum Beruf: 37 % der Männer, 19 % der Frauen*

## Die 5 Hypothesen

5. „Die Fälle und Aufgabenstellungen werden nur selten in geschlechter-gerechter Sprache formuliert.“



## Fazit der Studie

*In den untersuchten Fällen*

*... treten viele Männer und wenige Frauen auf*

*... werden Frauen oft über Ihre Beziehung zu einem Mann definiert*

*... werden Frauen seltener berufstätig dargestellt als Männer*

*... werden (Geschlechter)Rollenstereotype bedient*

*... finden sich viele Lebensrealitäten nicht wieder.*

## Was macht gute juristische Lehre aus?

- *Juristen greifen auf Erlerntes, auf Vorverständnis zurück*
- *Entscheidungen wirken sich sowohl auf Einzelpersonen als auch auf gesellschaftliche Strukturen aus*
- *Geschlechtergerechte Amtssprache und (Struktur)Prinzipien?*



**Gender- und diversitätssensible Lehre ist gute Lehre!**

## Fallstedt



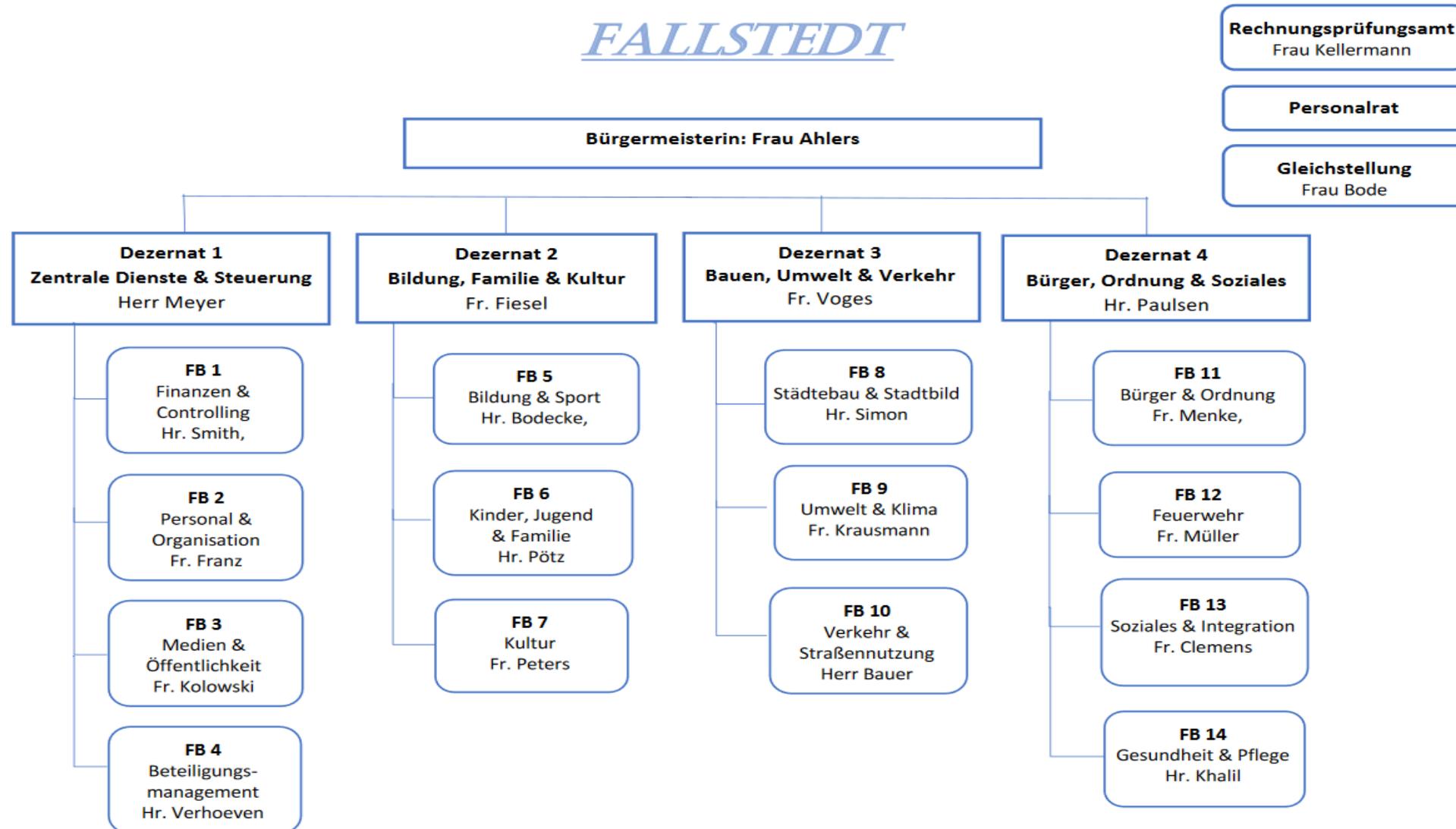
Fallstedt ist...

- ✓ eine virtuelle Stadt
- ✓ mit einer virtuellen Falldatenbank und virtuellen Übungsaufgaben
- ✓ zur Unterstützung einer möglichst praxisnahen Lehre
- ✓ die der Anpassung an die zunehmende Heterogenität der Studierenden dient
- ✓ **diversitätssensibel gestaltet!**

## Unterstützende Reflexionsfragen

- ✓ Welches Geschlecht haben die Akteur\*innen in meinem Fall?
- ✓ Welche Herkunft, Staatsangehörigkeit und Religion haben sie?
- ✓ Welche Namen haben die Akteur\*innen?
- ✓ Welche Berufe haben sie und welche Handlungen führen sie aus?
- ✓ Verwende ich eine geschlechtergerechte Sprache?

# FALLSTEDT



## Fazit und Diskussion

✓ Gender- und diversitätssensible Lehre ist gute Lehre

Wie wird Ihr nächster juristischer Übungsfall aussehen?